



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UHH · Fakultät MIN
FB Chemie · Martin-Luther-King-Platz 6 · 20146 Hamburg

Frau

Prof. Dr. Eva Arnold

Zentrum für Lehrerbildung Hamburg

Bogenallee 11

20144 Hamburg

Per E-Mail

28. April 2017

FAKULTÄT

FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK
UND NATURWISSENSCHAFTEN

Dr. Brita Werner

**Fachbereich Chemie
Institut für Organische Chemie**

Martin-Luther-King-Platz 6
20146 Hamburg

Tel. +49 40 42838-6719
Brita.Werner@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

Stellungnahme der Sozietät 03 Chemie/Chemietechnik zu den „Empfehlungen der Expertenkommission zur Fortschreibung der Reform der Lehrerbildung in Hamburg“

Die Mitglieder der Sozietät 03 Chemie/Chemietechnik haben am 19.4. eine Stellungnahme zu den „Empfehlungen der Expertenkommission zur Fortschreibung der Reform der Lehrerbildung in Hamburg“ erarbeitet.

Grundsätzlich werden ein Anteil für das Thema Inklusion sowie ein freier Wahlbereich innerhalb der Lehramtsausbildung begrüßt. Allerdings fordert die Sozietät, dass dies auf keinen Fall mit einer Reduktion der Fachausbildung verbunden sein darf.

Wirklich praktizierte Inklusion findet im Unterrichtsfach statt und kann nur dann erfolgreich sein, wenn die fachliche Ausbildung gut ist. Sie ist ein erziehungswissenschaftliches Thema und muss insbesondere mit der Fachdidaktik verbunden sein. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich eine Stärkung der Fachdidaktik Chemie als Teil der Erziehungswissenschaften gefordert. Im Zuge der Erhöhung des LP-Anteils für die Fachdidaktik muss auch eine entsprechende personelle Ausstattung stattfinden. Mit der derzeitigen Besetzung der vakanten Stelle der Professur Fachdidaktik Chemie mit einer halben befristeten Stelle ist das nicht zu leisten.

Der von der Kommission vorgeschlagene Umfang von 10 LP + integrierte Studienanteile von 15–21 LP für das Thema Inklusion im Studium scheint uns zu hoch. Nichtsdestotrotz müssen die für diese Thematik erforderlichen Leistungspunkte durch Umstrukturierung des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaften gewonnen werden, was aus unserer Sicht möglich sein sollte.

Erfahrungsgemäß nutzen engagierte Studierende Bildungsangebote über den Studienplan hinaus auch ohne dafür Leistungspunkte anerkannt zu bekommen. Ein eingerichteter freier Wahlbereich ohne Leistungsüberprüfung würde für diese von Vorteil sein und erfordert von allen Studierenden viel Engagement und Verantwortung. Die Erfahrungen aus der Lehrtätigkeit lassen allerdings befürchten, dass ein Großteil der Studierenden eine bequeme Auswahl treffen wird. Deshalb wird ein freier Wahlbereich befürwortet, aber ein Umfang von 9 Leistungspunkten als zu hoch eingeschätzt.

Der Plan, im Lehramt für Stadtteilschulen ein Unterrichtsfach auf gymnasialem Niveau und ein weiteres Unterrichtsfach auf Niveau der Sekundarstufe I zu studieren, wird nicht befürwortet, weil die Absolventen mit diesem Abschluss kaum eine Chance auf Einstellung in anderen Bundesländern haben werden. Weiterhin erscheint es fragwürdig, ob sich Studierende vor dem Hintergrund der derzeitigen Besoldungssituation dann überhaupt für ein Studium des Lehramtes an Stadtteilschulen entscheiden würden.

Abschließend möchten wir uns noch einmal nachdrücklich gegen eine Reduktion der Fachausbildung (Chemie) aussprechen. Einer Erhebung der Konferenz der Fachbereiche Chemie (KFC) zufolge ist bereits derzeit der Umfang der Fachausbildung in Hamburg eher im unteren Bereich anzusehen¹. Nach dem jetzigen Studienplan stehen wir an Position 28 von insgesamt 39. Nach den vorgeschlagenen Änderungen würden wir auf Position 37 abrutschen.

Ein teilweise ungenügendes Fachwissen angesichts der hohen Anforderungen im Schuldienst mit den häufig wechselnden Themenbereichen in der Oberstufe wird aus den Erfahrungen der Fachseminare im Vorbereitungsdienst sowie den Fortbildungsseminaren des Landesinstitutes für Lehrerbildung und Schulentwicklung bestätigt.

Unser Ziel ist eine gute Fachausbildung, deshalb wäre eher die Stärkung der Fachwissenschaften in Verzahnung mit der Fachdidaktik wünschenswert.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Brita Werner

Vorsitzende der Sozietät 03 Chemie/ Chemietechnik

¹Quelle: Chemielehrerausbildung an den Hochschulen im deutschsprachigen Raum;
www.kfc.cup.uni-muenchen.de/la_website/index.html